

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1952-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Rose-Marie Bonsels

Ambach am Starnbergersee
30. Dezember 1952

Herrn Doktor

Hanns Martin Elster

Düsseldorf.

Sehr geehrter Herr Doktor Elster.

Am 3. Januar fahre ich nach Karlsruhe und nach dem Wochenende nach Godesberg. Von dort aus werde ich mich bei Ihnen melden und hoffe, dass Sie es möglich machen können, dass wir uns sehen. Ich werde nach Düsseldorf kommen, sicher fahren Sie jetzt nicht gerne fort und ich möchte auch die Herren vom Hoch-Verlag kennenlernen.

Ich habe wohl selten an eine junge Frau so oft gedacht, die ich nicht einmal kenne, als dies jetzt geschieht. Ich weiss so gut, wie es jetzt Sibylle geht. Wissen Sie noch, Herr Doktor, wie wir einmal auf Ihr Schiff warteten, unter der grossen Kastanie nahe am Steg, wie Sie mir erzählten von Ihrer lieben Tochter und ich begriff, wie sehr Sie sie liebten.

Ich wünsche Ihnen und ihr alles Gute und bin in herzlichem

Gedenken

Ihre sehr ergebene

Adresse in Godesberg: c/o Frau Dr. A.M. Peel, Röntgenstrasse 21.